

Grundwissen Geschichte

6. Klasse

Stand 09/2025
Ri

1. Einführung in die Geschichte

Archäologie	Wissenschaft, die versucht, Erkenntnisse über die Geschichte aus Sachfunden zu gewinnen
Quelle	Material, das Informationen über die Vergangenheit gibt; man unterscheidet zwischen schriftlichen Quellen (Texte aller Art), Überrestquellen (z.B. Bauwerke, Gräber), Bildquellen (z.B. Gemälde, Zeichnungen) und mündlichen Quellen (z.B. Erzählungen)

2. Menschen in vorgeschichtlicher Zeit

vor etwa 2 Mio. Jahren	vermutetes Auftreten des Frühmenschen
seit etwa 10.000 v. Chr.	Übergang zur Sesshaftigkeit
Altsteinzeit	ältester Abschnitt der Menschheitsgeschichte (etwa 2 Mio. Jahre - 10.000 v. Chr.); die Menschen stellten aus Steinen, Holz und Knochen erste Werkzeuge her
Jungsteinzeit	Zeit von etwa 10.000 - 2.000 v. Chr.; Neuerungen: geschliffene Steinwerkzeuge, Töpferei, Sesshaftigkeit, Ackerbau, Arbeitsteilung
Metallzeit (Bronzezeit/ Eisenzeit)	neue Werkstoffe aus Metall veränderten das Leben der Menschen; Benennung der geschichtlichen Zeiträume nach dem bevorzugten Metall für Geräte, Werkzeuge und Waffen als Bronzezeit (in Mitteleuropa zwischen 1800 und 1000 v. Chr.) bzw. als Eisenzeit (ab ca. 1000 v. Chr.)

3. Ägypten – eine frühe Hochkultur

Hochkultur	erste Hochkulturen entstanden ab ca. 3000 v. Chr. in Ägypten und in Mesopotamien; Merkmale: Staat mit zentraler Verwaltung und Regierung, Religion, Arbeitsteilung, Kenntnis einer Schrift, Zeitrechnung, Kunst, Architektur, Anfänge von Wissenschaft und Technik
Judentum	monotheistische Religionsgemeinschaft aus Palästina, Grundlage des Christentums
Monarchie	„Herrschaft eines Einzelnen“; Staatsform, in der die Herrschaft eines Einzelnen (z. B. König) meist erblich und lebenslang ausgeübt wird
Monotheismus	Glaube an einen einzigen Gott
Pharao	ägyptischer Gottkönig

Pyramide	ägyptische Grabanlage, meist für Pharaonen gebaut
Polytheismus	Glaube an viele Götter

4. Die griechisch-hellenistische Welt

Antike	Zeitalter des griechischen und römischen Altertums (etwa 1.000 v. - 500 n. Chr.)
Aristokratie	„Adelsherrschaft“; Staatsordnung, in der der Adel die Herrschaft ausübt
Demokratie	„Volksherrschaft“; Staatsordnung, in der das Volk die Regierung wählt und kontrolliert
„Ilias“ und „Odyssee“	griechische Heldensagen, um etwa 750 v. Chr. von Homer verfasst
Kolonisation	Landnahme; Besiedelung fremder Gebiete; die griechische Kolonisation (etwa 750 - 550 v. Chr.) erstreckte sich vor allem auf die Küsten des Mittelmeeres und des Schwarzen Meeres
Migration	dauerhafte Verlegung des Wohnsitzes an einen anderen Ort, z.B. ein anderes Land
Olympische Spiele	Kultfest aller Griechen zu Ehren des Zeus; seit 776 v. Chr. alle vier Jahre abgehalten
Polis	unabhängiger griechischer Stadtstaat
Sklaventum	Stand unfreier Menschen, die Besitz ihres Herrn waren, rechtlich als Sache galten und für Arbeiten aller Art eingesetzt wurden
Verfassung	Sammlung von Regeln, die das Zusammenleben in einem Staat organisieren und ordnen und die festschreiben, wie der Staat regiert werden soll

5. Das Imperium Romanum

753 v. Chr.	sagenhafte Gründung Roms
Christentum	Bezeichnung für die auf Jesus Christus zurückgehende „christliche“ Religion; trotz Verfolgungen breitete sie sich im Römischen Reich aus und wurde 380 Staatsreligion
Diktator	Befehlshaber mit unumschränkter Befehlsgewalt; er wurde nur in Notzeiten für die Dauer von sechs Monate gewählt
Limes	befestigte Grenze des Römischen Reiches, z.B. zwischen Rhein und Donau
Patrizier	Stand der adligen Familien in Rom

Provinz	außerhalb Italiens vom Römischen Reich eroberte Gebiete, die von Statthaltern verwaltet wurden
Republik	„eine öffentliche Angelegenheit“; Staatsform, in der das ganze Volk oder ein Teil davon (z.B. Adlige) die Macht ausübt (heute bezeichnet man die Staaten als Republiken, die keine Monarchien sind);
Romanisierung	Prozess, in dem die unterworfenen Völker des Römischen Reiches die Kultur und Lebensweise der Römer annahmen (Sprache, Gewohnheiten...)
Senat	„Ältestenrat“; Versammlung der Oberhäupter der Patrizierfamilien, später auch von Plebejern, die hohe Ämter innehatten
Staatsreligion	einzige in einem Staat erlaubte oder geförderte Religion

6. Von der Antike zum Mittelalter

Dreiteilung der Mittelmeerwelt	Zerfall der antiken Mittelmeerwelt in den Westen, das Oströmische (Byzantinische) Reich und die islamischen Staaten
Islam	„Hinwendung an Gott“; vom Propheten Mohammed um 600 gegründete monotheistische Religion; Glaubensvorschriften sind im „ <i>Koran</i> “ aufgezeichnet
Kaiser	seit Augustus Bezeichnung für den Herrscher über das Römische Reich; im Mittelalter Titel für den sogar über dem König stehenden Schutzherrn des christlichen (West-) Europas
Karl der Große	erster Frankenherrscher, der vom Papst zum Kaiser gekrönt wurde
König	mit Adelswahl oder Vererbung bestimmter (An-)Führer eines Reiches
Mittelalter	Epoche der europäischen Geschichte (ca. 500 - 1500)
Reichsbildung der Franken	um 500 Entstehung eines fränkischen Königreiches in Gallien
Völkerwanderung	Wanderbewegung der germanischen Völker von Skandinavien und Norddeutschland vor allem nach Süden in den Mittelmeerraum, verstärkt durch den Hunneneinfall 375